

KIGA - ZEITUNG
AKTUELLE SONDERAUSGABE CORONA

LIEBE KINDER, LIEBE ELTERN, LIEBE FREUNDE

Alles was Recht ist

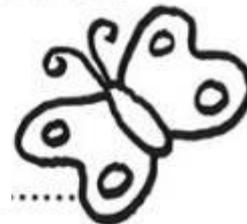


Frohe

Ostern

wünschen Dir das Kiga Team vom

Evang. Kindergarten Aurain



KIGA - ZEITUNG

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Freunde,

mit dieser aktuellen „**Sonderausgabe Corona**“ möchten wir Euch eine kleine Freude in diesen besonderen Tagen bereiten.

Diese KIGA Zeitung ist deshalb besonders, weil sie:

- 📧 **Online** erscheint, 📧 keine **Fotos** hat und
- 📧 Eure **Namen** nicht zu lesen sind.

Sie ist sozusagen eine geheime Zeitung.



Dafür ist sie **bunt, wie der**



Und weil sie in einer Zeit erscheint, die wir alle so noch nie erlebt haben.

Wir hoffen Euch geht es gut und Ihr seid gesund und Eure Familie ebenso.

Das haben wir so noch nie erlebt, dass wir alle zu Hause bleiben müssen, obwohl wir uns gesund fühlen. Dass wir keine Oma und Opa besuchen dürfen, keine Freunde und Verwandte, obwohl wir uns doch alle mögen und verstehen.

Ich erinnere mich gerade an ganz viele Dinge, die wir in den letzten Wochen noch miteinander erlebt haben.

Da gab es die Fastenzeit, die jetzt bald enden wird. Und wir hatten uns ganz viele Sachen überlegt, auf was wir verzichten wollten, was wir uns vorgenommen haben. Aber darauf wollte ich nicht **verzichten, auf EUCH. Nein keiner von uns Erwachsenen und von Euch wollte auf seine Freunde verzichten.**

Oder ich erinnere mich an die Postkarte mit der Jahreslosung. Der Junge der über den Krokodilen hing. Wie hieß der Vers noch? Könnt ihr Euch an diesen Vers erinnern? „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ Markus 9, 24

Ihr hattet Euch überlegt, wie der Junge gerettet werden könnte, weil er sich so eine dumme Idee überlegt hatte. Er hing ja an einem Seil über den Krokodilen.

Ich möchte daran glauben, dass wir uns bald gesund wiedersehen werden und wir alle diese CORONA Krise gut überstehen werden, auch wenn die schönen Angebote und Kindergartenaktionen gerade nicht erlebt werden können.

Deshalb wünschen wir Euch mit dieser Sonderausgabe nun viel Spaß!

KIGA - ZEITUNG

„Miteinander sind wir stark“

„Alles was RECHT ist“

„Wenn du ein Kind siehst, begegnest du Gott auf frischer Tat.“ Luther

Wir Kinder sind gerne aktiv, lebendig und unternehmungslustig. Wir Kinder haben das Bedürfnis unsere Umwelt kennenzulernen, zu entdecken und zu erforschen.

Damit wir uns gesund und glücklich entwickeln können, gibt es Menschen und Organisationen, die sich für uns Kinder einsetzen und darauf achten, dass dies gelingen kann. Aber auch wir „Kinder“ möchten dazu beitragen!

Miteinander sind wir stark! Miteinander gestalten wir unsere Welt!



1. ALLE KINDER haben die gleichen RECHTE
- 2. KINDER haben das RECHT gesund zu leben**
3. KINDER haben das RECHT auf Bildung (Schule) und Ausbildung
4. KINDER haben das RECHT ihre MEINUNG und WÜNSCHE zu sagen
5. KINDER haben das RECHT auf Privatsphäre
6. KINDER haben das RECHT auf SPIEL, FREIZEIT und ERHOLUNG
7. KINDER haben das RECHT auf ERZIEHUNG von den ELTERN
8. KINDER haben das RECHT gewaltfrei aufzuwachsen
9. KINDER haben das RECHT auf BETREUUNG bei BEHINDERUNG
10. KINDER haben das Recht auf Schutz und Hilfe im KRIEG und auf der FLUCHT
- 11. KINDER haben das Recht in einer intakten Umwelt aufzuwachsen, ein gesundes Leben zu führen um positive Zukunftsperspektiven zu entwickeln**

GEBURTSTAGSKINDER

Wir möchten mit dieser Sonderausgabe auch noch einmal allen Kindern zum Geburtstag gratulieren, die im März zu Hause ihren Geburtstag gefeiert haben, ohne uns und im kleinen Kreis.

Zusätzlich gratulieren wir den Kindern, die nun im April Geburtstag haben und auch noch nicht im Kiga feiern können.

Wir holen die **Geburtstagsfeier** nach und machen eine großes **Geburtstagsfest**.



KIGA - ZEITUNG

Aschermittwoch - Beginn der Fastenzeit.

Am Aschermittwoch - ist alles vorbei.

Damit ist die Feierzeit gemeint. Somit wurde auch bei uns im Kindergarten die Faschingszeit beendet. Im Morgenkreis haben wir uns nochmals gemeinsam unterhalten über die vor kurzem stattgefundenen Aktionen, wie das Zirkusfest und die Faschingstage, an denen jeder so wie gewünscht, in eine andere Rolle schlüpfen durfte, um für kurze Zeit der Alltagsrolle zu entfliehen. Alle waren sich einig, dass sie gemeinsam viel Spaß hatten und freuten sich schon darauf, bis sie sich nächstes Jahr zur Faschingszeit wieder verkleiden dürfen. Da die Feierzeit nun aber vorbei ist und mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt, haben wir das Kreuz mit einem Tuch bis Ostern verhüllt. Dieses schmückt unseren Tisch im Morgenkreis.



Gläubige Christen lassen sich am Aschermittwoch mit geweihter Asche aus trockenen, geweihten und verbrannten Palmzweigen des Vorjahres ein Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen. Das Aschenkreuz fordert die Menschen auf, nach all dem ausgelassenem feiern wieder auf sich zu achten.

Wer von den Kindern wollte, durfte sich auch ein Aschenkreuz auf den Handrücken malen. Manche Kinder haben sich auch gegenseitig ein Aschenkreuz auf den Handrücken gezeichnet.

Mit der Fastenzeit beginnt die Zeit der Besinnung und der Vorbereitung auf das Osterfest. Wie jedes Jahr haben wir auch dieses Jahr ein Fastenplakat erstellt.

Die Mittleren und Großen haben sich gemeinsam überlegt, auf was sie verzichten können oder was sie sich gutes für das Wohlbefinden und die Gesundheit tun können. Dabei hatten sie gute Ideen, sie wollen versuchen weniger Süßigkeiten wie

Schokolade,
Bonbons,
Lolis und
Gummibärchen



zu essen. Ebenso meinten manche sie wollen versuchen weniger Kuchen, Muffins



und Eis
zu essen.

KIGA - ZEITUNG

Genauso kam der Vorschlag man könnte auf digitale Medien wie TV, Spielkonsole und Computer verzichten.



Gemeinsam wollen sie während der Fastenzeit weniger streiten und anderen Menschen helfen. Wichtig war es uns, dass wir uns nicht unter Druck setzen und ein Ziel vornehmen über einen Zeitraum, auch wenn es nicht über die gesamte 40-tägige Fastenzeit anhält.

Nachdem die Ziele der Fastenzeit zusammengetragen waren, haben sich alle Kinder gemeinsam mit Papier, Buntstifte, Schere und Klebstoff ans Werk gemacht und das Fastenplakat erstellt. Die Großen haben noch einen Fastenkalender gebastelt, den sie auf dem Fastenplakat befestigt haben. So besteht die Möglichkeit im Morgenkreis jeden Tag ein Kalenderblatt abzutrennen und nachzuschauen wie viele Tage es noch bis zum Osterfest sind.



KIGA - ZEITUNG

Der Ostermond

Seit dem Frühlingsanfang waren die Tage endlich länger als die Nächte, aber draußen herrschte eisige Kälte. Das spürte auch das kleine Häschen im Walde. Eines Morgens, als es in seinem Moosbettchen erwachte, fror es so sehr, dass ihm das Fell am Leibe zitterte. Es sprang zur Mutter, die gerade dabei war, Farben anzurühren. «Mir ist so kalt», klagte das Hasenkind. «Wird es denn gar nicht wärmer?» «Warte noch ein Weilchen, bis es Ostern wird», sagte die Mutter. «Wann wird denn Ostern?» fragte das Häslein. Die Osterhasenmutter wusste:

«Erst wenn der volle Mond erwacht
und so rund wie die Sonne lacht,
kann es hier auf Erden
wieder Ostern werden. »

Der Osterhasenvater saß draußen unter einem dichten Busch. Er hatte eine kleine Feder und pinselte damit Eier an. Das Hasenkind hüpfte herbei und staunte: «Sind das schöne Eier! Warum malst du sie so bunt an «Für Ostern, dann werden sie für die Kinder versteckt.» «Oh, da möchte ich auch gerne mithelfen! Wann ist denn Ostern?» Der Vater antwortete:

«Erst wenn der volle Mond erwacht
und so rund wie die Sonne lacht,
kann es hier auf Erden
wieder Ostern werden. »

Das Häschen hatte schon manchmal den Mond gesehen, wenn es abends mit den Eltern zur Waldlichtung hoppeln durfte, aber es hatte niemals bemerkt, dass er nicht immer gleich aussah. Es wollte gleich aus dem Dickicht heraushupfen, um nach dem Mond zu sehen. Freudig sprang es durch das feuchte braune Laub. Dabei schreckte es einen Igel auf, der noch nicht lange aus dem Winterschlaf erwacht war. «Ich friere so sehr», rief der kleine stachelige Geselle. «Weißt du nicht, wann es wärmer wird?» «Wenn Ostern kommt, dann wird es wärmer», sagte das Hasenkind. «Wann ist denn Ostern?»

«Erst wenn der volle Mond erwacht
und so rund wie die Sonne lacht,
kann es hier auf Erden
wieder Ostern werden,»

wusste das Häschen und hoppelte davon. Bald bemerkte es einen Kuckuck. Der hatte den ganzen Winter in einem warmen Lande verbracht. Nun saß er mit aufgeplustertem Federkleid auf einem Ast und zitterte: »Ich bin wohl zu früh heimgekehrt«, piepste er, «weiß du nicht, wann es wärmer wird ?» «Wenn Ostern kommt, dann wird es wärmer», erwiderte der kleine Hase. «Wann ist denn Ostern?»

«Erst wenn der volle Mond erwacht,
und so rund wie die Sonne lacht,
kann es hier auf Erden
wieder Ostern werden,»

rief das Häschen und hüpfte weiter bis zum Waldesrand. Dort sah es, wie die große runde Sonne gerade hinter den Bergen unterging. Es hoppelte hinaus auf die Wiese und suchte den Mond. Soviel es auch Ausschau halten mochte, es konnte ihn nicht entdecken. Erst als es dunkelte, war ein schmales silbernes Horn am Himmel zu erkennen. Da kam eine Nachtule herbeigeflogen «Was tust du denn hier?» wollte sie wissen.

KIGA - ZEITUNG

«Müssen kleine Hasen nicht schon längst schlafen?» «Ich will sehen, wann der Mond rund wird», antwortete das Hasenkind. «Hu, hu», lachte der Nachtvogel, «heute Nacht wird er nicht rund und morgen auch nicht. Warum willst du das denn sehen?» «Weil ich wissen will, wann Ostern wird.» «Wann ist denn Ostern?»

«Erst wenn der volle Mond erwacht
und so rund wie die Sonne lacht,
kann es hier auf Erden
wieder Ostern werden,»

antwortete das Häschen. «Es dauert noch viele Tage bis der volle Mond scheint. Jeden Abend nimmt er ein kleines Stückchen zu», wusste die Eule. Das Hasenkind bedankte sich und kehrte nach Hause zurück. An den nächsten Abenden kam es wieder zur selben Stelle, um zum Himmel zu sehen. Es bemerkte, dass die Eule recht hatte. Von Mal zu Mal leuchtete der Mond dicker am Himmel, bis er eines Abends ganz rund war.

Da sprang das Häschen fröhlich nach Hause und rief: «Heute scheint der Mond so rund wie die Sonne! Wird nun Ostern sein?» «Ja», sagte der Hasenvater, «auch die Menschenkinder haben schon lange gewartet. Sie haben viele Nester gebaut. Du darfst uns helfen, die Eier zu verstecken. »

Quelle: „Das Jahreszeitenbuch“ von Christiane Kutik

Übrigens fällt Ostern auf den ersten Sonntag nach dem zyklisch bestimmten Vollmond, der am oder nach dem 21. März stattfindet. Fällt der kirchliche Frühlingsvollmond auf einen Sonntag, wird Ostern am darauffolgenden Sonntag gefeiert.

Ostern wird daher immer zwischen dem 21. März und dem 25. April stattfinden.

Welche Form hat denn heute Abend unser Mond?

KIGA - ZEITUNG



Aktion – Regenbogenegecorona

Liebe Kinder und Eltern,

wie sagt man so schön: „Am Ende des Regenbogens ist ein Topf Gold versteckt“. In Zeiten von Corona brauchen wir aber kein Gold, sondern alle ein bisschen Zusammenhalt und Hoffnung.

Im Internet gibt es die Aktion [#regenbogenegecorona](#). Dort werden alle Kinder aufgerufen, an dieser Aktion teilzunehmen um zu symbolisieren: **DU bist nicht alleine.**

Eine kleine Aufgabe die UNS verbindet:

Gestalte deinen Regenbogen und hänge ihn an dein Fenster. Je mehr Kinder mitmachen, desto schöner wird es.

Zaubertrick Tipp:

Wenn du Zuhause keine Fingerfarben hast, um einen Regenbogen an die Fenster zu malen, habe ich einen Zaubertrick für dich.

Vielleicht erinnerst du dich sogar noch daran, denn diesen Zaubertrick haben wir gemeinsam schon benutzt als wir zu Weihnachten unsere schönen Holzlaternen gestaltet haben.



Du brauchst:

- Ein weißes Papier
- Wasserfarben
- Öl
- Einen Pinsel oder ein Küchentuch

Los geht's:

Male deinen Regenbogen auf einem Papier deiner Wahl, anschließend bepinselst du dein Papier von der Rückseite mit Öl. Aber nur ganz leicht. Das Öl kannst du vorher in einen Becher geben, sodass du auch nicht zu viel aufnimmst. Danach wischst du mit

einem Küchenpapier das überschüssige Öl ab und hast einen wunderschönen Regenbogen, welcher sich nun wunderbar als Fensterbild eignet für dein Fenster.

Mache unsere Heimat ein bisschen BUNTER, zeige den anderen Kindern beim Spazieren, dass sie nicht alleine Zuhause sind. Wir alle sind gerade Zuhause, um die Menschen zu schützen, die wir lieb haben.

Gemeinsam sind wir stark und wenn du bald wieder in den Kindergarten kommst, dann bringe doch gerne dein Regenbogenbild mit. Und : Nicht vergessen, beim Spaziergehen mit Mama und Papa die vielen schönen Regenbögen zu zählen. Mal sehen, wie viele ihr am Ende entdeckt habt.

KIGA - ZEITUNG

Der Frühling im Kindergarten

Der Frühling ist im Kindergarten eingezogen. Als es noch ganz kalt und frostig war, haben wir uns bereits draußen auf die Suche gemacht und die ersten Frühblüher entdeckt.

Einige von euch, haben dies sogar in schönen Kunstwerken im Kindergarten festgehalten. Als die Sonne anfang zu strahlen, konnten wir endlich wieder lange in unserem großen Garten spielen. Wir haben den Sandkasten wieder geöffnet, Sandkuchen gebacken oder sind mit den Fahrzeugen umher geflitzt.

Aber auch die Natur hat euch sehr fasziniert, ihr habt beobachtet wie die ersten Knospen wuchsen und sich diese sogar öffneten. Auch das wieder viel mehr Insekten in Bewegung sind, blieb euch nicht verborgen.

Und ihr habt die ersten Blumen entdeckt. Wisst ihr noch wie die ersten blühenden Blumen heißen? Genau, Frühblüher. Einige habt ihr schon mit Jana H. fotografiert. Folgende Blumen habt ihr schon im Kindergarten entdeckt:



KIGA - ZEITUNG



Wisst ihr wie diese **Blumen** heißen? Die Lösung findet ihr unten.

Als der **Kindergarten** geschlossen wurde, blühten **diese Blumen**. Bald können wir uns wieder gemeinsam auf **Entdeckungstour** begeben und schauen, welche **Blumen** blühen. Ob es noch dieselben sein werden oder vielleicht schon wieder ganz andere? **Was meint ihr?**

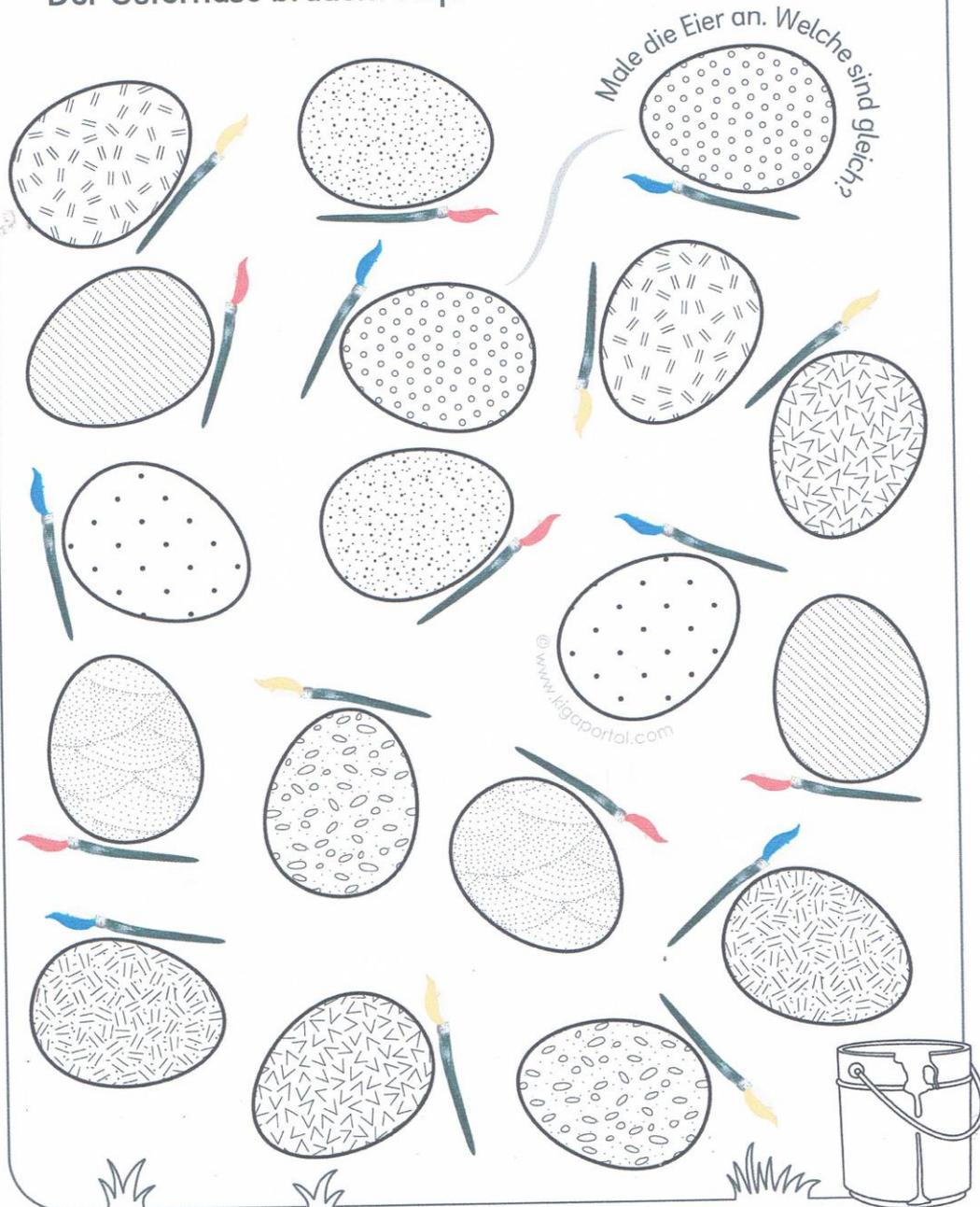
- ① Schlüsselblume ② Schneeglöckchen ③ Primel ④ Gänseblümchen
⑤ Balkan Windröschen ⑥ Scharbockskraut ⑦ Hyazinthe

KIGA - ZEITUNG

Name: _____

Datum: _____

Der Osterhase braucht Hilfe



KIGA - ZEITUNG

Die leckere Rezepte Seite:

Heute:

BACKTAG!

In Zeiten von Hefe-Knappheit:

Quark-Öl-Teig Osterhasen

900 g Mehl

500 g Quark

2 Päckchen Backpulver

200 g Zucker

2 Päckchen Vanillezucker

1 Prise Salz

15 Esslöffel Öl

15 Esslöffel Milch

Alle Zutaten gut miteinander vermengen, verkneten und ca. 1 cm dick mit dem Wellholz auswellen. Mit beliebigen Osterausstechformen (Hase, Huhn, ...) ausstechen und bei 175°C Umluft ca. 10-15min backen (nicht so dunkel werden lassen).

Yummy!

Eierbutter als pfiffiger Brotaufstrich

250 Gramm Butter

4 hartgekochte Eier

¼ Teelöffel Salz

So wird es gemacht:

1. Die Eier pellen und mit dem Eierschneider einmal längs und einmal quer durchschneiden.
2. Die Eierstückchen mit der Butter und dem Salz verkneten.
3. Die Masse in eine schöne Form bringen und kaltstellen.
Fertig ist ein leckerer und einfacher Brotaufstrich!

KIGA - ZEITUNG

Karotten-Walnuss-Aufstrich:

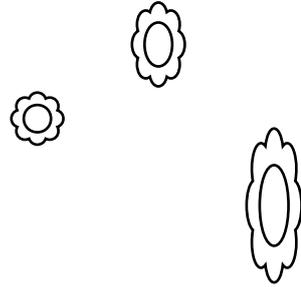
1 große Karotte

1 handvoll Walnüsse

200 g Frischkäse

Salz

Karotte fein raspeln und Nüsse klein hacken. Mit Frischkäse vermengen, gut verrühren und mit Salz würzen. Schmeckt prima auf Brot, Baguette oder als Snack auf Salzkräckern.



KIGA - ZEITUNG

Bei diesem Ostereier-Würfelspiel können 2 bis 4 Kinder mitspielen

Vorbereitung

Vorlage und Würfel ausdrucken, Würfel basteln, Osternestchen zuschneiden



Spielidee für 2-4 Kinder

Jedes Kind erhält eine Vorlage. Die Osternestchen liegen in der Mitte. Es wird reihum gewürfelt.

Das Nest wird dem gewürfelten Würfelbild auf der Vorlage zugeordnet.



Spielende

Das Spiel endet, wenn 1 Kind alle 6 Nester gewürfelt und richtig zugeordnet hat.

Es kann auch weitergespielt werden, bis alle Osternestchen zugeordnet sind.



**Und nun viel Spaß bei diesem
Spiel!**

Illustration: Clara Frühwirth, Gestaltung: Christian Fuchs, Foto: Christian Fuchs

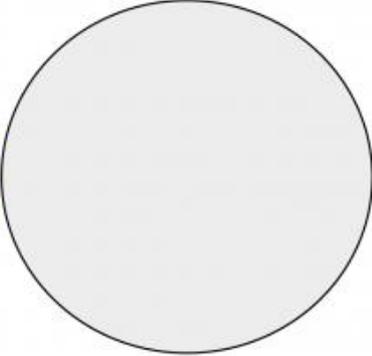
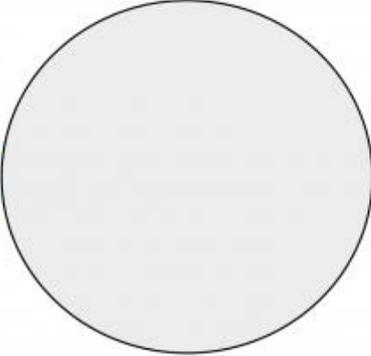
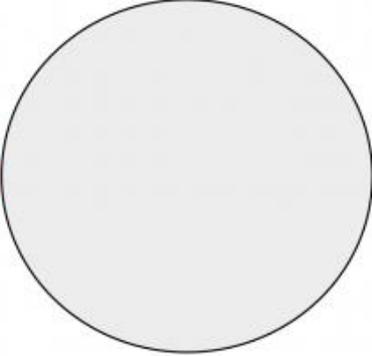
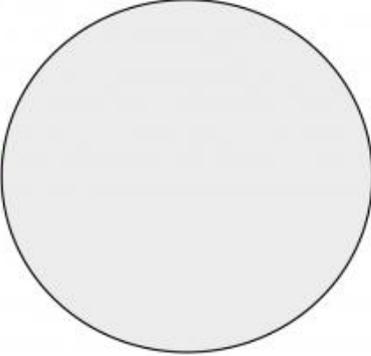
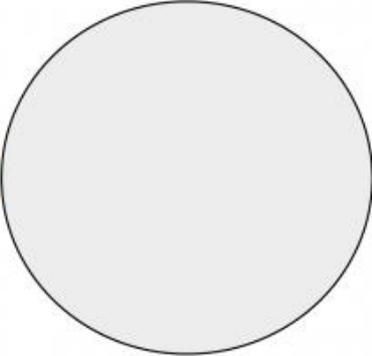
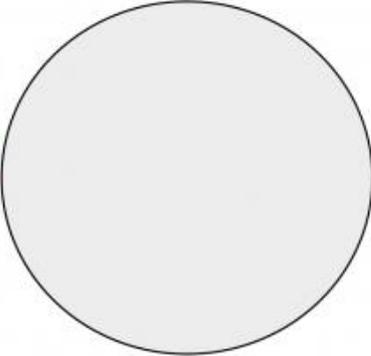
Quelle: Kigaportal

KIGA - ZEITUNG

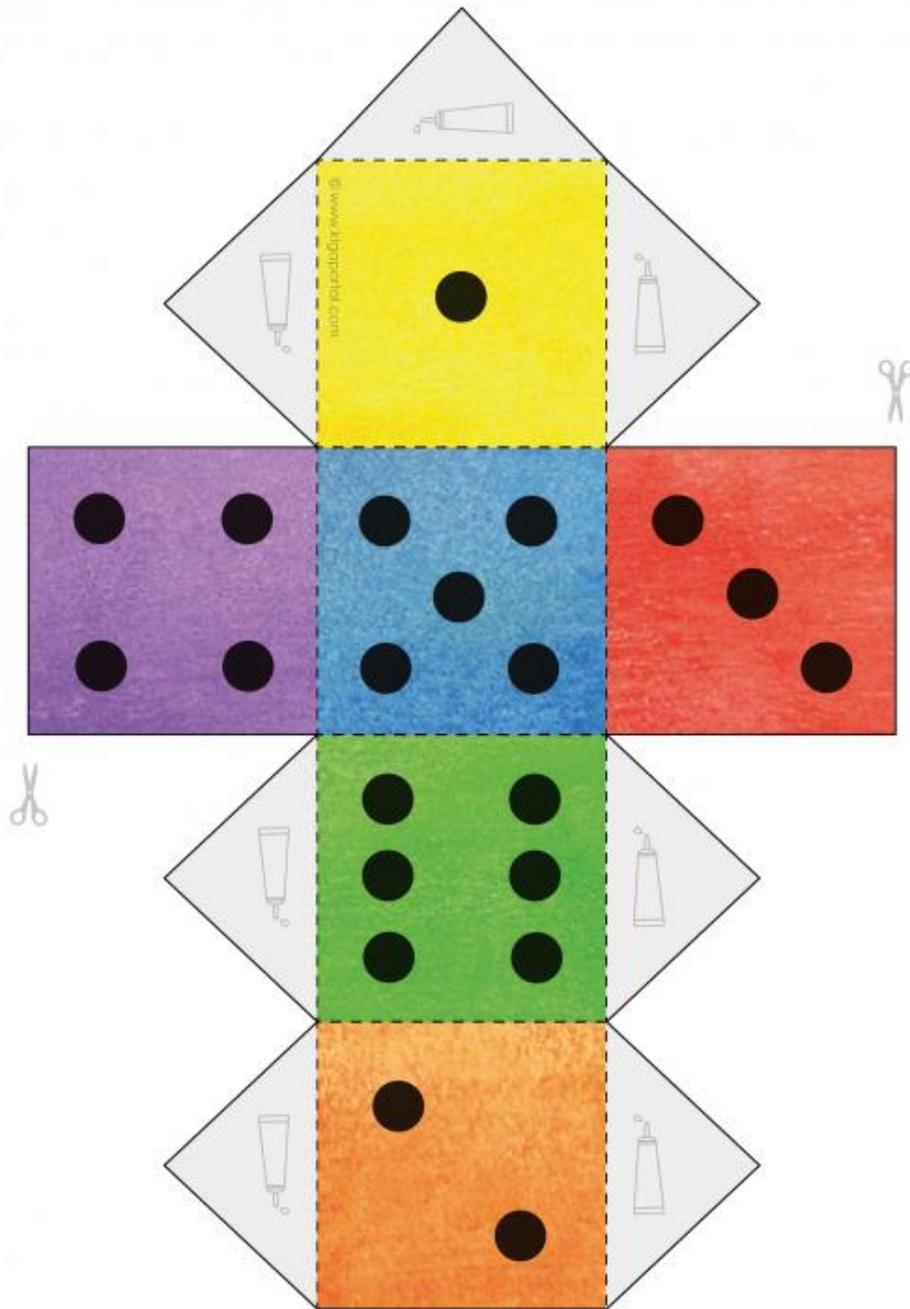


Der Osterhase braucht Hilfe
Würfle, zähle und ordne zu.

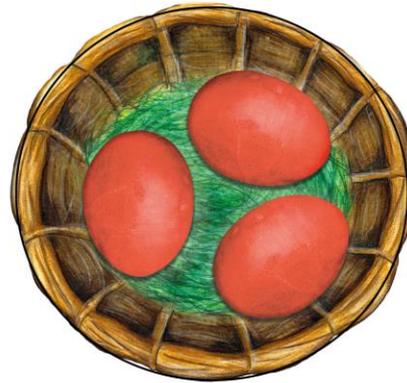
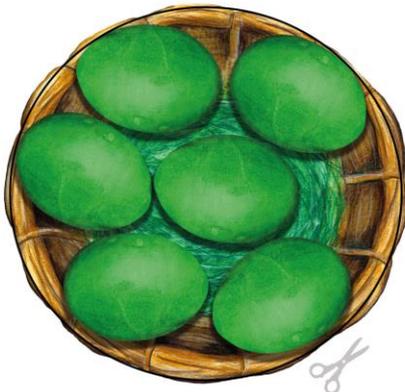
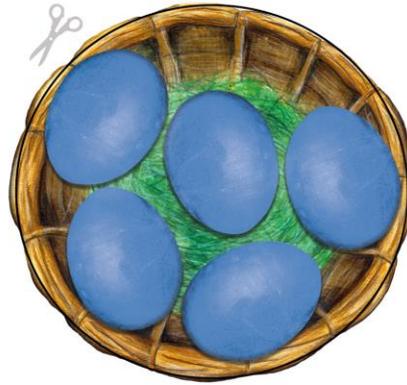


KIGA - ZEITUNG



KIGA - ZEITUNG



KIGA - ZEITUNG

Projekt Blumen

In den letzten Wochen haben wir begonnen uns intensiv mit dem von euch gewählten Thema **Blumen** zu beschäftigen.

In unserem ersten Treffen hatten wir geschaut, welche Blumen es gibt und wie sie heißen. Ihr kanntet schon richtig viele Frühlingsblumen.



Bekannt waren euch schon: Osterglocken, Gänseblümchen, Krokusse, Schneeglöckchen und Tulpen.

Wir schauten uns Schneeglöckchen an und besprachen wie einzelne Teile von ihnen heißen.

Auch da wusstet ihr schon super Bescheid, wir haben dann noch ein Buch angeschaut, „Blumenzwiebeln vom Guckkasten“. In dem Buch geht es um Frühblüher und euch hat verwundert, dass manche Blumen eine Zwiebel unten haben.

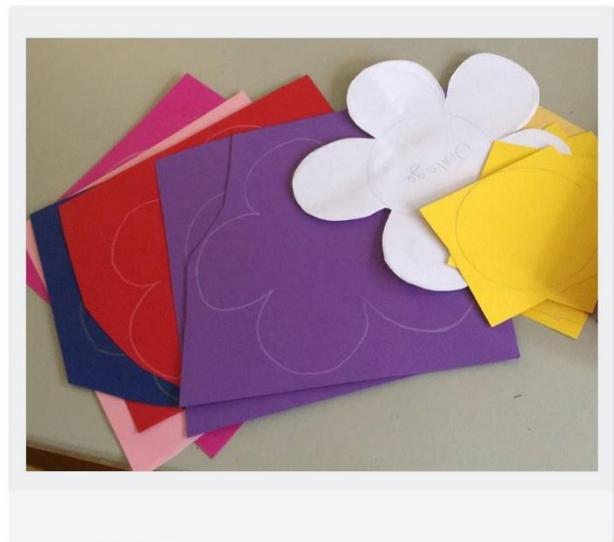
Dabei kennen wir diese doch sonst nur aus der Küche. Anschließend haben wir noch Blumen gebastelt und diese auf ein Plakat geklebt, welches nun im Gruppenraum hängt. In jede Blüte malen wir

nun rückblickend rein, was wir an diesem Tag zum Thema Blumen gemacht haben.

So könnt ihr euch also immer daran erinnern, wenn ihr auf unser schönes Blumenbild schaut.

Wir überlegten, was wir bei unserem nächsten Treffen über Blumen erfahren wollen und beschlossen, dass wir herausfinden möchten, wie Blumen trinken.

Bei unserem zweiten Treffen wollten wir nun verschiedene Versuche durchführen. Wir schauten uns die Blumen genau an: Es waren weiße Tulpen und ihr habt sofort erkannt, dass die Blüte noch feste verschlossen war.



- ❖ Wir befüllten 6 Gläser mit Wasser und gaben jeweils unterschiedliche Sachen hinzu: blaue Lebensmittel Farbe, grünes und pinkes Krepppapier orange Wasserfarbe, roter Früchtetee, ein Glas mit Leitungswasser und eine Tulpe stellten wir in ein leeres Glas.

KIGA - ZEITUNG



- 1.) Montag – Beginn unseres Experiments
- 2.) Die Blumen haben ihren Platz im Gruppenraum gefunden und werden von euch bewundert und beobachtet
- 3.) Oh nein! Die Blume ohne Wasser lässt ihren Kopf hängen – sie hat kein Wasser bekommen.
- 4.) Unser Tulpen Projekt begeistert alle Kinder und entwickelt sich immer mehr. Super!
- 5.) Freitag – Die Tulpe hat ihre Knospe durch das Wasser geöffnet. Durch die Farbe sieht man prima ihre Adern und Struktur.

Wir stellten die Blumen in unser Aquarium und standen neugierig davor. In den ersten Stunden passierte noch nicht so viel. Kurz bevor der Kindergarten schloss, konntet ihr schon die ersten leichten Veränderungen feststellen. Die Tulpen mit dem Krepppapier sowie der Lebensmittelfarbe, färbten sich schon ganz leicht. Ihr konntet beobachten, wie sich die Adern der Blumen schon leicht färbten.

Unsere Versuche machten wir von Montag bis Freitag. Jeden Tag seid ihr direkt nach eurer Ankunft im Kindergarten erstmal zu unseren Tulpen gerannt. Ihr wart richtig aufmerksam und schon am zweiten Tag habt ihr bei unserer Tulpe ohne Wasser etwas festgestellt. Sie ließ schon traurig den Kopf hängen. Das hat euch alle sehr traurig gemacht aber: Wir sind ja Blumenforscher und für die Wissenschaft musste sie leider weiter ohne Wasser bleiben.

Am Freitag trafen wir uns nochmal alle zusammen und besprachen was wir im Verlauf der Woche beobachtet hatten.

- Die Tulpen mit Wasser hatten alle ihre Knospe geöffnet
- Die Tulpen mit dem Krepppapier und der Lebensmittelfarbe haben sich verfärbt, aber nicht vollständig
- Durch die Farbe kann man die Adern der Blumen besser erkennen
- Die Tulpe ohne Wasser hat ihre Blütenblätter verloren und der Stiel ist ganz dünn geworden. Außerdem kringelte er sich schon ein.

Alle Kinder hatten einen riesen Spaß zu beobachten, wie die Tulpen trinken, wie sich die Tulpe verändert mit und ohne Wasser und: mit welcher Farbe man Blumen am besten einfärben kann.: Probiert das Experiment mal Zuhause aus, eure Mama oder Papa können die Stiele teilen und jeweils in zwei verschiedene Gläser mit Farben stecken, mal sehen welche Farben eure Blumen dann bekommen.



KIGA - ZEITUNG

Als der kleine gelbe Schmetterling ein Frühlingslied sang

© Elke Bräunling & Regina Meier

„Was ist denn hier passiert?“

Erschrocken sah sich der kleine gelbe Schmetterling, der gerade aus seinem Nachtschlaf erwacht war, unter einem Rindenstück um. „Die Wiese ist ja ganz weiß gefroren. Und kalt ist mir! Ich dachte, der Winter ist nun endlich vorbei!“ Seine Flügel zitterten vor Kälte – und auch ein bisschen vor Wut. „Gemein ist das!“, meckerte er los. „Es ist längst Frühling. Hallo, Sonne! Hörst du? Ich brauche deine warmen Strahlen!“ „Einen Schmetterling, der meckert, habe ich noch nie gesehen. Hahaha!“, zwitscherte eine Amsel belustigt. „Warte, ich singe dir ein Lied, damit sich deine Laune bessert.“ Und sie begann zu singen. Sie sang und sang so wunderschön, dass es dem kleinen gelben Schmetterling warm ums Herz wurde. Im gleichen Moment aber fuhr ihm auch der Schreck in die Beinchen. „Gleich wird sie mich fressen. Oje!“ Doch die Amsel war nicht hungrig. Sie flog auf eine Tannenspitze und trällerte eine neue Arie. Der Schmetterling atmete auf. Er flatterte zum Weidenbusch hinüber und setzte sich auf eine Weidenkätzchen Blüte. Jetzt wollte er es wie die Amsel auch einmal mit dem Singen versuchen. Er reckte sich und singsangte fröhlich los. Sein Liedchen aber klang eher wie ein leises Summen. Der kleine Schmetterling blickte zur Amsel, dieser Zaubersängerin, hinüber und schämte sich ein bisschen. „Schön hast du das gemacht, kleiner Schmetterling!“, sagte da die Sonne mit samtweicher Stimme und sandte einen Sonnenstrahl durch die Wolken. „Zum Dank wärme ich dich ein wenig, auch wenn heute kein Sonnentag ist.“ „Danke, Sonne!“, rief der kleine gelbe Schmetterling. Er hob seine Flügel und flog ein Stück himmelwärts, der Sonne entgegen. ‚Es ist eben nicht so wichtig, laut zu singen oder wunderschön‘, dachte er. ‚Wichtig ist, dass man Freude daran hat.‘

Komm doch, lieber Frühling

The musical score is written in a single treble clef staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The melody consists of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the staff, with line numbers 4, 8, and 12 indicating the start of new lines of text.

Singt ein Vo- gel, singt ein Vo- gel, singt im Mär- zen-
wald, kommt der hel- le der hel- le Früh- ling, kommt der Früh- ling
bald. Komm doch, lie- ber Früh- ling, lie- ber Früh- ling, komm doch bald her-
bei, jag den Win- ter, jag den Win- ter fort und mach das Le- ben frei!

Singt ein Vogel, singt ein Vogel, singt im Märzenwald;
kommt der helle, der helle Frühling, kommt der Frühling bald.
Blüht ein Blümlein, blüht ein Blümlein, blüht im Märzenwald;
kommt der helle, der helle Frühling, kommt der Frühling bald.
Scheint die Sonne, scheint die Sonne, scheint im Märzenwald;
kommt der helle, der helle Frühling, kommt der Frühling bald.
(Worte und Weise: Heinz Lau)

KIGA - ZEITUNG

Freizeitspaß im Internet

Unter www.ludwigsburgmitkind gibt es schöne Freizeittipps für Familien in Ludwigsburg und im Ländle. Einfach mal reinschauen.



Und noch was zum Lachen:

☺ Fritzchen fragt seinen Vater: Warum legen die Hühner eigentlich Eier?
Der antwortet: Wenn die Hühner die Eier werfen würden, dann gäbe es ja Rührei.

☺ Zwei Hühner bestaunen die bemalten Ostereier-Becher im Laden.
Sagt die eine: Die haben aber schöne Kinderwagen hier.

☺ Treffen sich zwei Rühreier an Ostern. Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

☺ Fritzchen, wieso schüttetest du denn Kakao in die Futternäpfe der Hühner, fragt die Mutter. Fritzchen antwortet: Ich möchte, das die Hühner zu Ostern Schokoladeneier legen.

**GESEGNETE OSTERTAGE BLEIBT ALLE GESUND
UND AUF EIN GROSSES UND FREUDIGES
WIEDERSEHEN**

Evang. Kindergarten Aurain
Wilhelmstraße 29
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142/62844

Kindergarten.Aurain@gmx.de



Download from
Dreamstime.com
4117216
Avery Bortnyk / Dreamstime.com